

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 920

den 10. August 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 8; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Aufruf zur Mildthätigkeit für die Hagel- und Wasserbeschädigten im Entlebuch.

Werthe Mitbürger!

Der verflossene 18. Juli hat Jammer und Unglück über einige Gemeinden unsers Kantons gebracht. Furchtbarer Hagelschlag und verheerende Ueberschwemmung haben die Gemeinde Marbach und einen großen Theil der Gemeinden Escholzmatt und Flüeli so schwer heimgesucht, daß nicht nur die Früchte und Bodenerzeugnisse dieses Jahres, sondern zum Theile auch selbst für nachfolgende Jahre zerstört sind.

Vernichtet sind die Früchte länger und mühevoller Arbeiten, vernichtet die Hoffnung auf den Segen des Herbstes; dafür aber hat sich bei den Bewohnern dieser nicht wohlhabenden Gegenden eine düstere und kummervolle Aussicht in die Zukunft und namentlich auf den herannahenden Winter eingestellt. Manche Familie weiß sich weder zu rathen noch zu helfen, und sie müßte erliegen, wenn nicht die Hoffnung christlicher Theilnahme und milder Unterstützung ihr schwergeprüftes Herz aufrecht halten würde.

Unter diesen Umständen und um auf zweckmäßige Weise die Hilfeleistung zu ordnen, haben sich mit Guttheißung der hohen Regierung Hilfskomites in den betreffenden Gemeinden gebildet, an deren Spitze überall der Ortspfarrer steht, und ist vom hohen Regierungsrathe eine allgemeine Sammlung von Liebesgaben durch den ganzen Kanton angeordnet worden. Ein eigenes, für die Stadt Luzern aufgestelltes Komite, welches aus den unterzeichneten Mitgliedern besteht, möchte, wie es bereits die Seelsorger von der Kanzel gethan, Euch, werthe Mitbürger, das Unglück und die Noth der Betroffenen besonders warm ans Herz legen und Euch zu einem neuen Beweise werththätiger Liebe auffordern. Die Opferwilligkeit der Stadt Luzern bei öffentlicher Noth, ihre Mildthätigkeit bei Anderer Unglück ist bekannt. Noch nie ist Euer Herz theilnahmslos, noch nie Euer Hand verschlossen geblieben, wenn Bedrängte oder Verunglückte Euch um Unterstützung und Hilfe anflehten. Wenn Ihr so thut selbst bei fremder Noth, wie sollte einheimische, wie das Unglück von Kantonsangehörigen Euch nicht rühren?

Vertrauend darum auf Euern erprobten christlichen Sinn und auf Euer lebendiges Mitgefühl treten wir vor Euch, werthe Mitbürger, und bitten für die vom Unglück Geschlagenen um eine milde Gabe, welche nächster Tage von Haus zu Haus wird abgeholt werden. Wir wissen wohl, daß wir nicht überall auf eine große Spende Anspruch machen dürfen, aber auch die kleine des weniger Vermöglichen wird sehr willkommen sein. Die gütige Vorsetzung hat die Stadt Luzern dieses Jahr vor Unglücksfällen gnädigst bewahrt; der beste und Gott wohlgefälligste Dank dafür wird es sein, wenn wir unglücklichen Mitbrüdern Hilfe leisten und Balsam in ihre Wunden gießen.

Möge der Allerbarmere Eure Herzen leiten!  
Luzern, den 10. August 1860.

Die Mitglieder des Komite:

Jos. Binkler, bürgerl. Kommissar.  
J. Schwerzmann, Chorberr.  
Henward Meyer, Reg.-Rath.  
W. Schindler, Stadtrathspräsident.  
J. Bonmatt, Großrath.

2812] Unterzeichnete fühlen sich am Ende dieses Schuljahres verpflichtet, dem Hrn. Provisor Peter, der für den kranken Herrn Direktor Meyer die Violinlektionen ertheilen mußte, ihren wärmsten Dank und ihre Anerkennung für seine Bemühungen öffentlich auszusprechen.

Luzern, den 10. August 1860.

Die Schüler der fünf Violinklassen.

2782<sup>3</sup>] Dienstag den 7. August ist von einem Haus an der Köpfigasse ein grünbaumwollener Regenschirm mit Metallgestell abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird aufgefordert, denselben unverzüglich bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

## 2815] Blasenverein

heute, den 10. August, Abends 8 Uhr.

Außerordentliche Zusammenkunft.

Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Der Präsident.

## Kopierpressen & Kopierbücher

nebst undurchdringlichem Papier z. Kopieren empfiehlt  
2811] P. Meyer-Wyder am Mühlenplatz.